

11.12.2017

Am 5. Dezember fand im Café „Leib und Seele“ in Meerbusch- Büberich die jährliche Mitgliederversammlung des Fördervereins Haus Meer e.V. statt.



Remise im Schnee, Park von Haus Meer. Foto: Eri Krippner

Zahlreiche Mitglieder sowie Gäste fanden sich aus diesem Anlass ein, denn der Abend versprach interessant zu werden. Erschienen waren neben Oliver Keymis (Landtagsvorsitzender / Grüne) und Pfarrer Michael Berning, Georg Neuhausen (SPD) und Franz- Josef Radmacher (CDU) zahlreiche Meerbuscher, welche sich seit Jahren für das Gelände Haus Meer einsetzen.

Insbesondere bedankte sich der Verein für die zeitintensive Mitarbeit von Frau Dr. Vogelsang und Herrn Reinhard Lutum vom Rheinischen Verein für Denkmalpflege, die an vielen Samstagen und Sonntagen interessierte Bürger in sachkundigen Führungen mit der 1.000 jährigen Geschichte des Grundstückes vertraut machen.

Der Tätigkeitsbericht des Geschäftsführers Dr. Schmüdderich über die Aktivitäten auf dem Gelände von Haus Meer vermerkte, dass die Baumnachpflanzungen auf dem Gelände nach jahrelanger Arbeit in diesem Herbst abgeschlossen werden konnten, der Landschaftsarchitekt Gerd Bermbach informierte über die nun denkbaren weiteren Schritte, z.B. die Nachpflanzung einzelner Strauchgruppen sowie die Rekonstruktion des Wegesystems des von Josef Clemens Weyhe geplanten Landschaftsparks.

Der Vorstand unter Vorsitz von Herrn Gereon Hecker wurde entlastet, der Schatzmeisterin Frau Annedore Jacobs besonderes gedankt und als neues Mitglied des Vorstandes Frau Dr. Lobscheid gewählt. Hier wird auch Frau Jutta Thieves wieder mitarbeiten, während Georg Neuhausen und Professor Wilfried Jansen nach jahrelanger Tätigkeit aus dem Vorstand ausschieden.

Herr Peter Soliman, seit über zwei Jahren Eigentümer des Geländes und engagiert beim Erhalt des Gesamtdenkmals, stellte seine Pläne vor, auf dem Gelände eine Dependence der Internationalen Schule am Rhein (ISR) für Kindergartenkinder und Grundschüler zu errichten.

Der Koordinator der Oberstufe der ISR, Herr Cete, sowie Architekt Ben Dieckmann stellten die Idee der internationalen Schule sowie planerische Details den Anwesenden vor. Das Konzept der sparsamen, eingeschossigen Bebauung, welche im Wesentlichen dem Grundriss des ehemaligen Schlosses folgt, stieß bei den Zuhörern auf breite Zustimmung. Ein abschließend eingeholtes Meinungsbild zeigte, das die große Mehrheit der Anwesenden die von der Arbeitsgruppe um Herrn Soliman vorgestellte Planung unterstützt.



Blutbuchen im Park Haus Meer. Foto: Eri Krippner